

CORPORATE NEWS

JOST steigert Umsatz und Ergebnis im zweiten Quartal

- **Dynamisches Wachstum setzt sich fort:** Umsatz steigt um 5,7% auf 201,8 Mio. EUR.
- **Gutes operatives Ergebnis:** Bereinigtes EBIT steigt um 6,6% auf 22,7 Mio. EUR.
- **Hohe Profitabilität:** Bereinigte EBIT-Marge bleibt konstant bei 11,2%.
- **Konzernausblick bestätigt:** Umsatz und bereinigtes EBIT sollen in niedrigem einstelligen Prozentbereich gegenüber 2018 steigen.
- **JOST leitet Generationswechsel ein:** Lars Brorsen übergibt den Vorstandsvorsitz an Joachim Dürr mit Wirkung zum 1. Oktober 2019

Neu-Isenburg, 22. August 2019. Die JOST Werke AG („JOST“), einer der weltweit führenden Hersteller und Lieferanten von sicherheitsrelevanten Systemen für Nutzfahrzeuge, hat heute seine Geschäftszahlen für das 2. Quartal vorgelegt.

Lars Brorsen, Vorstandsvorsitzender der JOST Werke AG, sagt: „JOST hat sich auch im 2. Quartal des Jahres gut behauptet. Insbesondere das hohe Wachstum in Nordamerika, unterstützt durch unsere starke Marktposition, hat unserem Umsatz und Ergebnis nochmals Rückenwind gegeben. Aber auch die Entwicklung in den anderen Regionen war angesichts des Marktumfelds durchaus erfreulich. Wir halten an unserem Ausblick für das Jahr 2019 fest.“

Umsatz und Ergebnis steigen weiter

Im 2. Quartal 2019 steigerte JOST den Konzernumsatz um 5,7% auf 201,8 Mio. EUR (Q2 2018: 190,9 Mio. EUR). Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte entsprach dies einem Wachstum von 4,6%. Im selben Zeitraum wuchs das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 6,6% auf 22,7 Mio. EUR (Q2 2018: 21,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge blieb konstant bei 11,2% (Q2 2018: 11,2%).

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,5 Mio. EUR auf -3,0 Mio. EUR (Q2 2018: -3,5 Mio. EUR). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich auf eine im Juni 2018 durchgeführte Refinanzierung zurückzuführen, die einmalig das Finanzergebnis des Vergleichsquartals 2018 belastete. Die Refinanzierung hat auch zu einer Reduktion der Zinszahlungen geführt. Gegenläufig wirkten sich jedoch nicht-cashwirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Derivaten aus.

Das Ergebnis vor Steuern stieg im 2. Quartal 2019 um 25,2% auf 13,1 Mio. EUR (Q2 2018: 10,5 Mio. EUR). Die Ertragsteuer belief sich auf -4,0 Mio. EUR, während sie im Vergleichsquartal des Vorjahres mit 12,2 Mio. EUR positiv war, was maßgeblich auf die Aktivierung von latenten Steuern aus Zins- und Verlustvorträgen in Höhe von 14,8 Mio. EUR zurückzuführen war. Aus diesem Grund sank das Ergebnis nach Steuern im 2. Quartal 2019 auf 9,1 Mio. EUR (Q2 2018: 22,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,61 EUR (Q2 2018: 1,52 EUR). Bereinigt um Sondereffekte belief sich das Ergebnis nach Steuern auf 13,8 Mio. EUR (Q2 2018: 14,1 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie war 0,93 EUR (Q2 2018: 0,94 EUR).

Europa weiter auf hohem Niveau

Die rückläufige Entwicklung des europäischen Trailer-Marktes konnte JOST durch eine starke Nachfrage nach seinen Produkten für Spezial-Trailer größtenteils ausgleichen. Ausgehend von einem hohen Niveau im Vorjahr verzeichnete JOST in Europa im 2. Quartal 2019 nur einen leichten Rückgang des Umsatzes um 1,6% auf 117,0 Mio. EUR (Q2 2018: 118,9 Mio. EUR). Analog reduzierte sich das bereinigte EBIT um 0,5 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR (Q2 2018: 12,1 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 9,9% (Q2 2018: 10,2%). Neben weiterhin hohen Materialkosten übten die gestiegenen Personalkosten zusätzlichen Druck auf das Ergebnis aus. Durch eingeleitete Effizienzmaßnahmen sollen die vorgenannten Effekte im Laufe des Jahres weitgehend kompensiert werden.

Starke Wachstumsdynamik Nordamerikas setzt sich fort

JOST konnte seine Marktposition bei den OEMs in Nordamerika weiter ausbauen und das starke Wachstum fortsetzen. Im 2. Quartal 2019 steigerte JOST den Umsatz in Nordamerika um 27,9% auf 45,6 Mio. EUR (Q2 2018: 35,6 Mio. EUR). Organisch wuchs der Umsatz um 20,3%. Außerdem konnte das Unternehmen die Profitabilität im 2. Quartal in Nordamerika deutlich erhöhen. Gründe dafür waren neben dem starken Umsatzwachstum die gute operative Performance sowie Preisanpassungen, durch die die zusätzlichen Kosten für Importzölle auf Stahl teilweise an die Kunden weitergegeben werden konnten. Insgesamt stieg das bereinigte EBIT im 2. Quartal 2019 um 1,8 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR (Q2 2018: 2,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 10,0% (Q2 2018: 7,7%).

JOST wächst in der APA-Region

In Asien, Pazifik und Afrika (APA) konnte JOST im 2. Quartal 2019 ebenfalls weiter wachsen. Insbesondere in China konnte sich das Unternehmen mit seinen Produkten gut behaupten und trotz rückläufiger Entwicklung des chinesischen Marktes den Umsatz steigern. Der Umsatzanstieg in China kompensierte die Schwäche des indischen Marktes. So stieg der

Umsatz von JOST in APA im 2. Quartal 2019 um 7,7% auf 39,2 Mio. EUR (Q2 2018: 36,4 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte betrug das organische Wachstum im 2. Quartal 9,2%. Trotz der guten Umsatzentwicklung führten Veränderungen des Produktmixes sowie regionale Marktverschiebungen zu einer leichten Reduktion des bereinigten EBIT um 0,1 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR (Q2 2018: 5,7 Mio. EUR). Daraus resultierte eine bereinigte EBIT-Marge von 14,3 % (Q2 2018: 15,7 %).

Starke Vermögens- und Kapitalstruktur

JOST hat im 2. Quartal 2019 Dividenden in Höhe von 16,4 Mio. EUR ausgeschüttet (Q2 2018: 7,5 Mio. EUR). Das Unternehmen konnte dennoch dank des erwirtschafteten Gewinns das Eigenkapital zum 30. Juni 2019 um 1,3% auf 255,0 Mio. EUR steigern (31. Dezember 2018: 251,6 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2019 auf 39,7% (31. Dezember 2018: 40,6%). Neben der erwähnten Dividendenausschüttung ist die leichte Reduktion überwiegend auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

Trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens blieb das Working Capital mit 157,4 Mio. EUR fast unverändert gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (30. Juni 2018: 157,6 Mio. EUR). Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 20,3 % (Q2 2018: 21,8 %).

Die Dividendenausschüttung war der wesentliche Grund für den leichten Rückgang der liquiden Mitteln um 2,9 Mio. EUR auf 63,2 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2018 (66,1 Mio. EUR). Positiv wirkte sich der stark gestiegene operative Cashflow aus. Gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres stieg er um 56,4% auf 19,8 Mio. EUR (Q2 2018: 12,7 Mio. EUR). Das Verhältnis von Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA (Leverage) blieb mit 0,85x gegenüber dem 31. Dezember 2018 (0,85x) unverändert.

„Wir sind mit den Ergebnissen des 2. Quartals zufrieden“, sagt Dr. Christian Terlinde, Finanzvorstand der JOST Werke AG. „Trotz des herausfordernden Marktumfelds und des steigenden Kostendrucks konnten wir den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum starken Vorjahr steigern und dabei unsere Marge halten. Das zeigt, dass wir gut aufgestellt sind, um schnell und flexible auf Marktveränderungen zu reagieren. Auch die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung des Working Capitals fangen an, sichtbar zu werden.“

Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

Angesichts des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufes im 1. Halbjahr 2019 und unter Berücksichtigung der erwarteten Marktentwicklung im 2. Halbjahr bestätigt JOST seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Der Umsatz und das bereinigte EBIT sollen 2019

jeweils im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen. Dies basiert auf der Annahme eines weitgehend stabilen gesamtwirtschaftlichen und politischen Umfelds.

Lars Brorsen übergibt den Vorstandsvorsitz an Joachim Dürr mit Wirkung zum 1. Oktober 2019

Lars Brorsen legt sein Mandat als Vorstandsvorsitzender mit Wirkung zum 30. September 2019 nieder. Als Nachfolger ist Joachim Dürr einstimmig vom Aufsichtsrat zum 1. Oktober 2019 zum Vorstandsvorsitzenden berufen worden. Gleichzeitig wird der Vorstand der Gesellschaft wieder auf drei Mitglieder reduziert. Entsprechend der Laufzeit seines Vorstandsvertrages steht Herr Brorsen dem JOST Konzern bis zum 31. Dezember 2019 beratend zu Seite.

Herr Dürr ist seit dem 1. Januar 2019 Vertriebsvorstand von JOST. Der studierte Maschinenbau-Diplom-Ingenieur verfügt über langjährige internationale Vertriebs-, Produkt- und Führungserfahrung in der Nutzfahrzeugindustrie.

Nach der Ankündigung sagte Joachim Dürr: „JOST und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weltweit stehen heute und auch in Zukunft für absolute Kundenorientierung. Die Nutzfahrzeugindustrie wird mittelfristig weiterwachsen und sich dabei stark verändert – das bietet viele Chancen für JOST. Ich freue mich sehr, mit unserem Team das Unternehmen auf dieser Basis weiterzuentwickeln und nachhaltige und langfristige Werte für unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre zu schaffen.“

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Manfred Wennemer, sagte: „Der Aufsichtsrat dankt Lars Brorsen für seine hervorragende Arbeit in den letzten 20 Jahren. Wir und JOST haben ihm sehr viel zu verdanken. Wir wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Gute. Mit Joachim Dürr haben wir Anfang 2019 einen sehr erfahrenen Manager gewinnen können, mit dem JOST in Zukunft sehr erfolgreich sein wird.“

Der Zwischenbericht der JOST Werke AG für das 2. Quartal 2019 kann unter <http://ir.jost-world.com/zwischenberichte> abgerufen werden. Anlässlich der Veröffentlichung findet eine Telefonkonferenz am 22. August 2019 um 10:00 Uhr CEST statt. Die Übertragung kann über das Internet verfolgt werden. Nach der Konferenz steht die Aufzeichnung auf der Webseite von JOST zur Verfügung (<http://ir.jost-world.com>).

Über JOST:

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Nutzfahrzeuge. JOST bietet hochwertige Markenprodukte an, die nach den folgenden drei Systemen unterteilt sind: „Vehicle Interface“ (Fokus auf Produkte, die für den Betrieb einer Nutzfahrzeugkombination aus Truck und Trailer benötigt werden wie zum Beispiel Sattelkupplungen

und Stützwinden), „Handling Solutions“ (umfasst Containertechnologie und hydraulische Zylinderprodukte) sowie „Maneuvering“ (Fokus auf Achsen für Sattelzugmaschinen („Trucks“) und Sattelaufleger und Anhänger („Trailer“) sowie Zwangslenkungssysteme). Als der weltweit führende Anbieter von Sattelpkupplungen und Stützwinden ist JOST Marktführer im Bereich Vehicle-Interface-Systeme. Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Die Kernmarken von JOST – „JOST“, „ROCKINGER“, „TRIDEC“ und „Edbro“ – werden in der Branche für ihre Qualität und kontinuierlichen Innovationen sehr geschätzt. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 22 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks und Trailern sowie zu allen relevanten Endkunden. JOST beschäftigt weltweit derzeit etwa 2.900 Mitarbeiter und ist seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Börse notiert.

Kontakt:

JOST Werke AG

Romy Acosta

Senior Manager Investor Relations

T: +49 (0)6102 295-379

romy.acosta@jost-world.com